



# Süßer die Glocken nie klingen

Sü - ßer die Glo - cken nie klin - gen, als zu der Weih - nachts - zeit;  
 's ist als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Frie - den und Freud.  
 Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht!  
 Glo - cken mit hei - li - gem Klang, klingt doch die Er - de ent - lang!

2. O wenn die Glocken erklingen,  
 Schnell sie das Christkindlein hört,  
 Tut sich vom Himmel dann schwingen,  
 Eilet hernieder zur Erd',  
 Segnet den Vater, die Mutter, das Kind!  
 Segnet den Vater, die Mutter, das Kind!  
 Glockem mit heiligem Klang,  
 Klingt doch die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Klange  
 Über die Meere noch weit,  
 Dass sich erfreuen doch alle  
 Seliger Weihnachtszeit,  
 Alle aufjauchzen mit einem Gesang!  
 Alle aufjauchzen mit einem Gesang!  
 Glockem mit heiligem Klang,  
 Klingt doch die Erde entlang!

Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816-1890)